

Friedr. Vollrath, Betonbau-Akt.-Ges., Wesel.

(In Konkurs.)

Ueber das Vermögen der Ges. ist am 12./2. 1931 das Konkursverfahren eröffnet worden. **Verwalter:** Rechtsanwalt Buchmann, Wesel, Hansaring 36. In der Gläubigerversammlung vom 17./3. 1931 teilte der Verwalter mit, daß die Aussichten für die nichtbevorrechtigten Gläubiger sehr schlecht seien; sie werden aus der Masse kaum etwas erhalten, während man je nach der Art der Verwertungsmöglichkeit der Vorräte an Baumaterial usw. die bevorrechtigten Forderungen zu befriedigen hofft. Die gesamten Forderungen belaufen

sich auf ungefähr 500 000 RM. Arbeiten werden im Einverständnis mit den Großgläubigern nicht mehr ausgeführt, weil es an Mitteln fehlt.

Kapital: 350 000 RM in 100 Aktien zu 3500 RM.

Vorstand: F. W. Vollrath, Duisburg; Karl Bonjean, Köln-Riehl, Florastr. 193.

Aufsichtsrat: Frau Auguste Bonjean, Köln; Bank-Dir. Heinz Baecker, Bochum; Frau Frida Beutz, Wesel; Heinrich Borgsmüller, Essen.

Deutsche Tunnelbau Aktiengesellschaft.

Sitz in Wiesbaden, Bierstadterstraße 88.

Vorstand: Ing. Robert Säger, Wiesbaden.

Aufsichtsrat: Dir. Franz Lohr, Reg.-Baurat Eugen Amann, Prof. Otto Büchler, Baden-Baden.

Gegründet: 16./9. 1932 unter Uebernahme des Aktienmantels der Reinhard Müller A.-G. in Gutach.

Zweck: Ausführung von Tunnelarbeiten (Tunnel-Neu- und -Umbauten, Trockenlegungen, Schacht- und

Stollenbauten) sowie aller ins Baufach einschlagenden Arbeiten.

Kapital: 165 000 RM in 4000 St.-Akt. zu 40 RM und 100 Vorz.-Akt. zu 50 RM.

Geschäftsjahr: Kalenderj. — **G.-V.:** Im ersten Geschäftshalbjahr. — **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.; 1 Vorz.-Akt. = 15 St.

Zahlstelle: Ges.-Kasse.

Ivag Immobilien-Verwaltungs-Aktiengesellschaft in Liqu.

Sitz in Wiesbaden, Wilhelmstraße 17.

Laut G.-V. vom 4./9. 1933 Auflösung und Liqu. der Ges. — **Liquidator:** Dir. Carl Lüttke, Wiesbaden.

Aufsichtsrat: Vors.: Dir. Carl Lüttke, Dr. Krantz, Wiesbaden; Fabrikant Kuppersteg, Velbert (Rheinland).

Gegründet: 3./2. 1923; eingetr. 21./3. 1923. Fa. bis Anfang 1924: Augsburger Str. 54 Grundstücks-A.-G. mit Sitz in Berlin.

Zweck: Verwaltung des Haus- und Grundbesitzes der Ges.

Kapital: 800 000 RM in 800 Akt. zu 1000 RM.

Urspr. 1 000 000 M in 1000 Akt. zu 1000 M, übernom-

men von den Gründern zu 100 %, umgestellt auf 5000 RM, dann lt. G.-V. v. 18./12. 1924 erhöht um 995 000 RM, zu pari begeben. — Lt. G.-V. v. 2./12. 1927 Herabsetz. des A.-K. um 200 000 RM auf 800 000 RM durch Rückkauf von 200 Aktien. Eine in der G.-V. v. 14./10. 1929 beschlossene Erhöh. des A.-K. um 100 000 RM wurde nicht durchgeführt.

Geschäftsjahr: Kalenderj. — **G.-V.:** Im ersten Geschäftshalbjahr. — **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

Bilanzen wurden seit 1930 nicht veröffentlicht.

Dividenden 1927—1929: 5, 5, 0, 0 %.

Zahlstellen: Ges.-Kasse; Wiesbaden: Nass. Landesbank.

Mibau, Mitteldeutsche Bau-Aktiengesellschaft für gemeinnützigen Wohnungs- u. Siedlungsbau.

Sitz in Wiesbaden, Schiersteiner Straße 29 (bei Dipl.-Ing. Junior).

Vorstand: Hans Hess, Frankfurt a. M.

Aufsichtsrat: Vors.: Rechtsanwalt Franz Traudes, Dir. Dr.-Ing. Bernhard Young, Frankfurt a. M.; Stadt-Dir. Hermann Schröder, Wiesbaden.

Gegründet: 6./10. 1930; eingetr. 21./10. 1930.

Zweck: Bau und Betreuung von Kleinwohnungen auf gemeinnütz. Grundlage.

Kapital: 50 000 RM in 250 Namens-Akt. zu 200 Reichsmark, überrn. von den Gründ. zu pari, zunächst 25 % einbezahlt.

Geschäftsjahr: Kalenderj. — **G.-V.:** Im ersten Geschäftshalbjahr. — **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

Bilanz am 31. Dez. 1931: Aktiva: Grund- und Bodenkosten 123 757, Baukosten 903 017, Geldbeschaffungskosten 10 275, Bankguthab. 14 443, Kassa 49, Postscheck 19. — **Passiva:** A.-K. 50 000, Hyp. 908 800, Restbaugeldforderungen 79 426, Kredit. 8509, Gewinn 4825. Sa. 1 051 561 RM.

Gewinn- u. Verlust-Rechnung: Debet: Unkosten 6984, Steuern 187, Gewinn 1931 4825. Sa. 11 997 Reichsmark. — **Kredit:** Gebäude-Ertrag 11 997 RM.

Dividenden 1930—1931: 0, ? %.

Zahlstelle: Ges.-Kasse.

Monte-Carlo Aktiengesellschaft.

Sitz in Wiesbaden.

Vorstand: Baruch Steinlauf.

Aufsichtsrat: Thekla Steinlauf, Wiesbaden; Leo Teichler, Siegfried Risch, Frankfurt a. M.; Baruch Friedberg, Antwerpen.

Gegründet: 28./2. 1923 mit Wirkung ab 1./3. 1923; eingetr. 4./5. 1923. Firma bis 14./9. 1932: Hotel-Pension Monte Carlo Akt.-Ges.

Zweck: Verwaltung und Nutzung eigener bebauter Grundst. (Grundstücksverwaltungsgesellsch.).

Kapital: 100 000 RM in 100 Akt. zu 1000 RM.

Urspr. 10 Mill. M in Akt. zu 100 000 M, übernommen von den Gründern zu pari. — Lt. G.-V. v. 21./8. 1924 Um-

stellung des A.-K. auf 100 000 RM in 100 Akt. zu 1000 Reichsmark.

Geschäftsjahr: Kalenderj. — **G.-V.:** Im ersten Geschäftshalbjahr. — **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

Bilanz am 31. Dez. 1931: Aktiva: Grund u. Gebäude 138 800, Verlust 39 116. — **Passiva:** A.-K. 100 000, Hyp. 75 000, Steuerschulden 1990, Abnutzung 926. Sa. 177 916 RM.

Gewinn- u. Verlust-Rechnung: Debet: Ausgaben 16 316 RM. — **Kredit:** Betriebseinnahmen 11 147, Verlust 1931 5169. Sa. 16 316 RM.

Dividenden 1927—1931: 0 %.

Zahlstelle: Ges.-Kasse.